

Tanzen ist besser als Gewalt

Rund 200 Menschen haben in Stendal ein Zeichen für Frauen und Mädchen gesetzt.

VON LEON ZEITZ

STENDAL. Rund 200 Menschen haben sich am Sonnabend auf dem Winckelmannplatz in Stendal versammelt, um ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen zu setzen. Sie trotzten Schnee und kalten Temperaturen und führten gemeinsam eine Choreographie auf.

Angeleitet von Tänzerinnen des TV Popcorn tanzten Kinder und Erwachsenen mehrmals zu dem Lied „Sprengt die Ketten“ und be-



„One Billion Rising“ 2026: Unter Anleitung des TV Popcorn tanzten rund 200 Menschen auf dem Winckelmannplatz in Stendal.

FOTO: LEON ZEITZ

teiligten sich so an der weltweiten Aktion „One Billion Rising“. Sie macht auf patriarchale Gewalt

gegen Frauen und Mädchen aufmerksam und zeigt Solidarität mit den Betroffenen. Jede dritte Frau

erfährt im Laufe ihres Lebens Gewalt. Sei es durch Schläge, sexuelle Übergriffe oder Mobbing.

Eine gemeinsame Aktion

„Ich bin stolz, dass so viele unterschiedliche Leute gekommen sind. Tanzen ist besser als Gewalt“, sagt Elfi Baumann, Vorsitzende des TV Popcorn. Gemeinsam mit dem Kreissportbund Altmark-Stendal hat der Verein die Aktion in Stendal zum sechsten Mal organisiert. „Niemand hat es verdient, Gewalt zu erfahren, und niemand hat Schuld daran, wenn ihm oder ihr Gewalt angetan wird“, sagt sie. Mit der Tanzaktion möchte sie Betroffenen Mut machen. „Wer Sorgen hat, soll sich trauen, diese anzusprechen.“

Unter den zahlreichen freiwilligen Tänzerinnen und Tänzern wa-

ren unter anderem auch Jungen und Mädchen der Grundschule Nord und der Ganztagsgrundschule der Hansestadt Stendal. Renate Lier, stellvertretende Vorsitzende des TV Popcorn, brachte den Kindern die leichte Choreographie bei.

Mit Leidenschaft dabei

Passend zum Motto der diesjährigen Aktion „Women on Fire“ waren viele der Teilnehmende in Rot gekleidet. „Die Farbe zeigt, dass wir zusammen gehören. Zudem steht das Feuer für Leidenschaft und Wärme. Und die hat jeder Mensch verdient“, sagt Elfi Baumann.

Während der Aktion verkauften die Lady Lions Kuchen. Der Einnahmen werden an das Frauenhaus in Stendal gespendet.